



Creapaper GmbH ist Landessieger Nordrhein-Westfalen im Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen

Berlin/Potsdam, 09.10.2017. Creapaper aus Hennef (Sieg) ist im bundesweiten Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen 2017 als Landessieger Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden. Die feierliche Prämierung findet am 12. Oktober im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin statt. Dies ist gleichzeitig die Auftaktveranstaltung für die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT), in deren Rahmen der Preis vergeben wird.

Creapaper wurde 2013 von Uwe D'Agnone gegründet. Er entwickelte im Unternehmen die besonders nachhaltige Papieralternative aus überwiegend Grasfaser. Zugrunde lag die Frage, ob Papier auch aus einer ökonomisch und ökologisch vorteilhafteren Rohstoffvariante als Holz produziert werden kann. Nach etlichen Tests mit alternativen Faserstoffen versprach der Einsatz von Gras die größten Erfolgchancen. Das Potential des Rohstoffes stand schnell fest: Das überall wachsende Naturprodukt Gras kann bei der Herstellung von Papier und Kartons einen Teil des bislang eingesetzten Zellstoffs auf Holzbasis ersetzen. Es ist in großen Mengen verfügbar und wird aus Ausgleichsflächen bezogen, also Flächen, die nicht bewirtschaftet werden dürfen. So bietet Gras bzw. Heu eine ökologische und ökonomische Alternative zum bisher eingesetzten Holzzellstoff. Zur Verwendung in der Papierindustrie wird das Gras geschnitten, getrocknet, mechanisch aufbereitet und zum leichteren Transport und Lagerung zu Pellets (GRASPAP®) verpresst. Für diesen Vorgang werden keinerlei Chemie und nur 1 Liter Wasser pro Tonne benötigt. Auch in Kombination mit Frischfaser kann der Rohstoff punkten, denn er ist mineralölfrei, enthält somit keine schädlichen Stoffe und ist daher für den Einsatz in Lebensmittelverpackungen besonders geeignet. Inzwischen sind verschiedene Papiergrammaturen mit Grasfaseranteilen von bis zu 60 % in Kombination mit Frischfaser und / oder Altpapier möglich. Für die Zukunft hat Creapaper noch viel vor. So sollen Papierfabriken, die künftig Graspapier produzieren, mit eigens entwickelten Graspelletanlagen direkt auf dem Firmengelände ausgestattet werden, um so die Beschaffungswege auf durchschnittlich 50 km zu verkürzen.

Uwe D'Agnone: „Der Gewinn des Unternehmenswettbewerbs der KfW bedeutet für uns eine große Ehre und die Bestätigung, dass fortschrittliche Innovation nicht immer digital sein muss. Wir müssen uns wieder darauf besinnen, mit unseren natürlichen Ressourcen nachhaltiger umzugehen. Wenn wir es mit unserer Idee schaffen, einen nachhaltigen Impuls zu setzen, werden wir zwar nicht sofort die Welt retten, aber wir leisten einen wichtigen Beitrag im Sinne eines verantwortungsvollen Umgangs mit unserer Umwelt.“

Hinweis: Mehr über den Landessieger unter www.creapaper.de. Ein Foto zum Unternehmen findet sich auf www.degut.de/pressefotos. Ab dem 13. Oktober um 12.00 Uhr ist dort auch ein Foto der Preisverleihung eingestellt.

Creapaper erhält 1.000 Euro als Preisgeld und eine Einladung zur Preisverleihung nach Berlin mit Hotelaufenthalt und Besuchsprogramm. Außerdem qualifiziert sich das Unternehmen gleichzeitig für den Bundessieg, der mit weiteren 9.000 Euro dotiert ist und am Abend des 12. Oktober im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie verliehen wird. Zudem wird vom Auditorium ein Publikumspreis (5.000 Euro) vergeben.

Der Gewinn des Awards ist eine Qualitätsauszeichnung für junge Unternehmen. Mit seiner Vergabe möchte die KfW sowohl die erfolgreichen Gründerinnen und Gründer auszeichnen, als auch dazu beitragen, dass der Schritt in die Selbstständigkeit mehr öffentliche Anerkennung erfährt. Unternehmen aller Branchen ab dem Gründungsjahr 2012 konnten sich bewerben. Ausgewählt wurden die Preisträger von einer Jury mit erfahrenen Vertreterinnen und Vertretern aus der KfW, Förderinstituten, Wirtschaft, Politik und Medien. Bewertet wurden die Geschäftsideen nach ihrem Innovationsgrad, ihrer Kreativität und der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Maßgeblich für die Auszeichnung war

auch, wie umweltbewusst die Umsetzung erfolgte und ob Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen oder erhalten wurden.

Über die KfW:

Die KfW als größte deutsche Förderbank unterstützt ihre Kunden mit maßgeschneiderten Finanzierungsangeboten. Allein 2016 hat die KfW ein Fördervolumen im In- und Ausland von 81,0 Mrd Euro zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsfeld Mittelstandsbank betrug das Fördervolumen 21,4 Mrd Euro.

Über die deGUT:

Die deGUT ist die größte Messe für Existenzgründung und Unternehmertum in Deutschland. Sie findet am 13. und 14. Oktober 2017 in der ARENA Berlin statt. Veranstaltet wird die deGUT von der Investitionsbank Berlin (IBB) und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Förderer der deGUT sind die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Berlin und das Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg. Schirmherrin ist die Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zypries.

Pressekontakt:

KfW Award Gründen

c/o Peperoni Werbe- und PR-Agentur GmbH, Friedrich-Ebert-Str. 91, 14467 Potsdam
Carmen Vallero, Tel.: 0331 / 231 890-20, E-Mail: kfw_award@peperonihaus.de

KfW Bankengruppe

Pressestelle, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main

Sonja Höpfner, Tel.: +49 69 / 74 31 4306 E-Mail: Sonja.Hoepfner@kfw.de